



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

29. Juni 2018, 26. Woche

- **Der GfK Index der Verbraucherstimmung stagnierte im Juli auf dem Niveau von 10,7 Pkte.**
- **Der IFO Index der unternehmerischen Stimmung sank im Juni von 102,2 Pkte. auf 101,8 Pkte.**
- **Index der Verbraucherpreise im Juni + 0,1 % M/M und + 2,1 % J/J.**

USD/EUR: Zu Beginn der Woche war auf dem Eurodollar der Euro obenauf, der bis zur Grenze von 1,17 USD/EUR stärkte. Nach und nach löschte er dann diese Gewinne und ab Mittwoch gelang der US-Dollar in Führung, der bis zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags zu 1,157 USD/EUR stärkte. Dem Dollar halfen in den vergangenen Tagen vor allem die Nachrichten darüber, dass US-Präsident Donald Trump den Zugang zu den Handelsrestriktionen gegenüber China mäßigen wird.

PLN/EUR: Der Polnische Zloty stand, genauso wie die weiteren Währungen der mitteleuropäischen Region, abschwächenden Drücken gegenüber, die auch weiterhin aus der starken Risiko-Aversion der Investoren gegenüber den Währungen der Emerging Markets resultieren. Der Zloty verschlechterte sich bis zu den donnerstägigen 18 Uhr zu Werten um die 4,366 PLN/EUR.

CZK/EUR: Die Tschechische Krone verlor in dieser Woche gegenüber dem Euro erneut und schwächte bis zum donnerstägigen Spätnachmittag zum Niveau von 25,97 CZK/EUR ab. Aus der aktuellen Entwicklung der Krone ist offensichtlich, dass die tschechische Währung zu diesem Zeitpunkt doch bedeutender durch globale Einflüsse, wie die Entwicklung auf den Emerging Markets, beeinflusst wird, als durch inländische Faktoren. Und auch die Tschechische Nationalbank, die während der mittwöchigen Tagung die Zinssätze erhöht hat (der Hauptdarlehenssatz wurde um 0,25 % auf 1,00 % erhöht), ist nicht in der Lage, die Einwirkung der äußeren Einflüsse durch die Erhöhung der Sätze voll zu eliminieren. Ohne Rücksicht auf die mittwöchige Erhöhung der Sätze vonseiten der Tschechischen Nationalbank erhöht sich für die kommenden Tage und Wochen immer mehr die Wahrscheinlichkeit, dass die Krone gegenüber dem Euro abschwächen und die Richtung über das Niveau von 26 CZK/EUR einschlagen wird.

Die Drohung eines Handelskrieges auf dem Rückzug

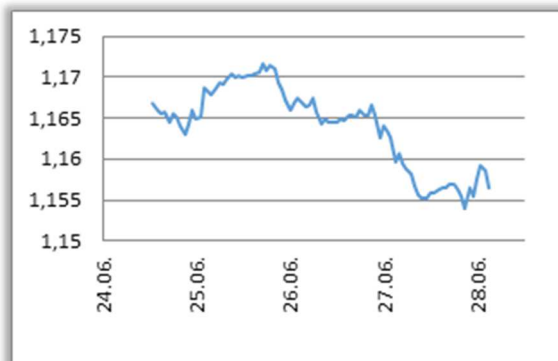
Die Befürchtungen bezüglich des Ausbruchs von Handelskriegen zwischen den Vereinigten Staaten und China (und wahrscheinlich auch der EU) mäßigen sich allmählich, denn die US-Regierung mit Präsident Donald Trump an der Spitze planen, die angekündigte Sanktions-Politik umzubewerten. Anstatt der Erhebung von Zöllen sollen sich die Verhandlungen zu einer strengeren

Regulierung konkreter chinesischer Investitionen auf dem Gebiet der Vereinigten Staaten verschieben. Neuerdings sollten die Funktionen des Ausschusses für ausländische Investitionen (CFIUS) gestärkt werden, der zurzeit eine Reihe von bedeutenden chinesischen Investitionen genehmigt, aber seine Kompetenzen sollten auch auf Investitionen kleineren Umfangs erweitert werden, wie zum Beispiel Investitionen in Start-ups und in Immobilientransaktionen.

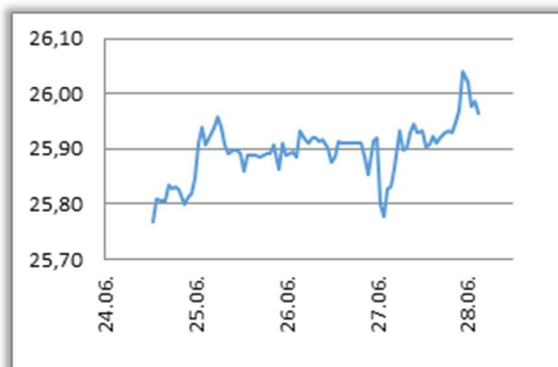
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,80	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 28.6.2018